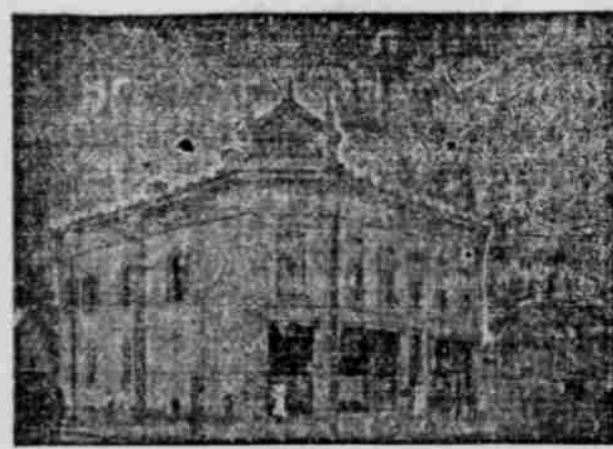


The Victor.



Ed. Noble und St. Clair Str.

Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß ich unter dem Namen "The Victor" ein überaus schönes und elegantes Haus in jeder Beziehung erstklassig eingerichtet habe. Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung reines und gesundes Haus zu führen und an meine Geschäfte, wie bei constanter Bedienung, die besten Qualitäten an importierten und einheimischen Weinen, Liquoren, Cigarren, Bier, etc. zu verabreichen. Es wird mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem jeglichen Besuche begrüßen zu können. Achtungsvoll
HENRY VICTOR.

Ottmar Keller,

Saloon
& Sample Room
217 Ost Washington Str.
Telephon 2207.
Eine schöne, geräumige Halle steht
Bereiten, Logen, Clubs und Unions
zur Verfügung.

JEFFERSON HOTEL

Ed. Pennsylvania und South Str.
Neues, deutsches Gasthaus.
29 schöne, luftige Schlafzimmer. Schöne
Wirtschaftsräume, großes Speisezimmer.
Gut deutsche Küche. — Kost und Logis \$4.50
und aufwärts. Mahlzettel 20c und aufwärts.
Stets helles und dunkles Bier aus Zapf.
Reine Weine und Cigarren, gute Cigarren.
Um freundlichen Zuspruch bittet
M. J. Drach, Eigentümer.

Philip Zapf,
Wirtschaft
— und —
Restaurant.
42 Virginia Avenue.
Lunch täglich von 11:30 Vormittags
bis 2 Nachmittags.
Auster Stew. 15c.
Rohr Auster. 10c.

EDWARD A. HARMENING,
Eigentümer
Buffet Saloon
10 Nord Delaware Str.
Neues Telefon 2258.
L. A. Ross und Allen McCauley,
Schankkellner.

Columbia :: Halle
Süd Delaware und McCarthy Str.
Wirtschaft deutscher Art.
Ein guter Trunk und schmackhafter Lunch
bietet die Halle. Halle und Lokalität stehen Vereinen zur
Abhaltung von Unterhaltungen und Versammlungen
zur Verfügung. Jedermann herzlich eingeladen.

Geo. Peter Hammerle, Eigentümer.
Telephon 1243. Green
Fred. Rasemann's
Cafe
No. 23 Virginia Avenue
Neues Telefon 2071.
Feiner Lunch von 9 Uhr bis 12 Uhr Vor-
mittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Chris. W. Brehob's
Wirtschaft,
436 Süd Meridian Str.
Alter Phone, No. 7982.
Guter Lunch Morgens und Nachmittags

Jacob Roller.
301 West Washington Str.
Berläufer des berühmten
Quinine :: Whisky
Das beste Mittel gegen
Malaria und Erkältung.
Saloon und Restaurant.
Offen Tag und Nacht.

Im Rollen.

Beginn des Schutzoll-Feldzuges
durch die englische Regierung.

Conservative Verbände und
Balfour's erste große
Rede.

Enthüllung des Wagner-Denkmal
in Berlin.

Deutsche Ausfuhr nach Amerika im
letzten Vierteljahre.

Japan beschließt Truppen-Sendung
nach Korea.

Angebl. neuer Anarchisten-Anschlag
entdeckt.

Widersprechende Nachrichten über die
Valkan-Lage.

Großbritannien.

Versammlung der con-
servativen Partei.
Sheffield, 1. Okt. Die 38.
Jahres-Conferenz der konservativen
Verbände trat heute unter ungewöhn-
lich zahlreicher Beteiligung zusammen.
Gegen 2,000 Delegaten waren erschie-
nen. Lord Derby präsidierte die Dele-
gaten, welche dem Schutzoll-Tarif
opponierten, saßen zusammen und
schienen in erheblicher Minderheit.

Nach unwichtigen Beschüssen stellte
das Unterhausmitglied Dorington einen
Antrag auf Zustimmung zu Balfour's
Vorschlägen, über den erst morgen ab-
gestimmt wird. Chamberlain's Plan
ist in dem Antrage nicht erwähnt. Dem
Premier wird Dank ausgesprochen für
die Einleitung der Untersuchung in
das Fiscal-System, das durch die ver-
änderten Verhältnisse der letzten 50
Jahre einer Wandlung bedürftig sei;
die in Aussicht genommene Politik,
dem Lande bei seinen handelspolitischen
Beziehungen zum Auslande, Fiscalische
Freiheit zu schaffen, wird willkommen
gegrüßt.

Lord Hugh Gort, Unterhaus-Mit-
glied, warnte die Versammlung gegen
jeden Wiedervergeltungsplan, der das
Land zum Schutzoll und Ruin bringen
müsse.

Balfour vor einer Ma-
senversammlung.

London, 1. Okt. Im Zusam-
menhange mit der obigen Konferenz
hielt heute Abend Ministerpräsident
Balfour in Sheffield vor einer Massen-
Versammlung eine Rede, die schon lange
als erster Schuß in dem Fiscal-Re-
form-Feldzug mit Spannung erwartet
worden war.

Balfour ignorierte die Cabinetstrif-
vollständig und beschränkte sich völlig
auf die Tarif-Frage.
Seine Rede war größtenteils eine
Wiederholung der Gründe, welche sein
geheimtes Pamphlet enthielt.

Alaska-Commission.
London, 1. Okt. In der heu-
tigen Sitzung der Alaska-Grenz-Com-
mission plaidierte Sir Edward Carson
für Canada weiter. Er führte Punkte,
die bereits diskutiert waren, noch des
Näheren aus.

Deutschland.
Einweihung des Wagner-
Denkmals.

Berlin, 1. Okt. Im Thier-
garten fand heute die Einweihung des
Wagner-Denkmal statt. Der Meister
ist in einem Lehnstuhl sitzend darge-
stellt; das Piedestal zeigt Szenen aus
den Wagner'schen Opern. Die Musik
hatten 6 Capellen übernommen und ein
600 Stimmen starker Männerchor sang
die Ehre aus den „Meisterliedern.“
Infolge der Verstimmung über das
Programm des Arrangements-Comites
hatte sich kein einziges Mitglied der
Familie Wagner eingefunden.

Als erster unter den fremden Dele-
gaten wurde J. R. Payne, seit 1874
Musik-Professor in Harvard, dem Prin-
zipal Titel bei der Feier vorgestellt.
Der Prinz äußerte seine Befriedi-
gung über das Interesse, das die amer.
Universitäten durch Entsendung von
Delegaten bekunden.

Es folgte sodann die Vorstellung der
Vertreter Italiens, Englands und
Frankreichs.

Ausfuhr nach Amerika.

Berlin, 1. Okt. Die Ausfuhr
von den unter das Berliner ameri-
kanische Consulat fallenden Distrikten nach den
Ver. Staaten betrug in dem eben zu
Ende gegangenen Vierteljahre \$2,991,-
101, ein Anwachsen von \$558,814
gegen das vorhergehende Vierteljahr.

Eine entsprechende Erhöhung zeigen
auch die anderen Consular-Distrikte.

Gesamt von Präsident
Diaz.

Berlin, 1. Okt. Präsident
Porterio Diaz von Mexico hat dem
Kaiser Wilhelm sein Bild überlan-
det.
Nach der National-Zeitung ist es das
erstmal, daß der Präsident einer Re-
publik dem Kaiser ein derartiges Ge-
schent macht. Der mexikan. Präsident
trägt auf dem Bilde das Großkreuz des
rothen Adler-Ordens, das ihm 1897
verliehen wurde.

Japan.

Truppen nach Korea.

Paris, 1. Oktober. Zuverlässi-
ger Mitteilung zufolge hat Japan be-
schlossen, zwei Infanterie-Regimenter
nach Korea zu senden. Der Schritt be-
rührt die russisch-japanischen Beziehun-
gen einschneidend und steht im Zusam-
menhange mit dem Versprechen Ruß-
lands, am 8. Oktober die Mandchurien
zu räumen.

In gut informierten Kreisen hält
man die Ausführung dieser Zusage jezt
für unmöglich, nachdem China die Be-
dingungen, von welchen Rußland die
Räumung abhängig machte, nicht un-
terzeichnet hat. Im Hinblick auf diese
Sachlage ist der japanische Entschluß
von hoher Bedeutung.

Oesterreich-Ungarn.

Angebl. neuer Anarchisten-
Anschlag.

Wien, 1. Okt. Wie die Zeitung
„Bohemian“ meldet, erhielt die Köni-
gin Charlotte von Württemberg, welche
sich bei ihrem Vater, dem Fürsten Wil-
helm v. Schaumburg-Lippe, auf dem
Schlosse Radach in Böhmen aufhält,
anarchistische Briefe mit Todesdroh-
gen.

Berlin, 1. Okt. Die polizeilichen
Nachforschungen bezüglich der anony-
men Drohbriele haben auf die Spur
eines anarchistischen Anschlags geführt.
Der Jaren-Befehl.

Wien, 1. Okt. Kaiser Franz
Josef und der Zar kamen heute Abend
nach der Jagd zu der kaiserlichen
Jagdhütte bei Mürzzugl, Steiermark.
Die polizeilichen Vorkehrungen sind
ungewöhnlicher Art. Gendarmen,
Detektivs und Polizeimannschaften sind
auf allen Landstraßen nach Mürzzugl
ausgestellt; sie stehen sich so nahe, daß
sie im Stande sind, sich gegenseitig zu
sehen.

Schweiz.
Sir Michael Herbert's
Tod.

Davos Platz, 1. Okt. Die
Leiche des verstorbenen britischen Vol-
schaffers bei Amerika, Sir Michael
Herbert's, wird voraussichtlich morgen
nach England überführt. Die Be-
erdigung findet Montag oder Dienstag
in Wilton, Wiltshire, statt.

Colombia.

Senat und Regierung.
Panama, 1. Okt. Nachrichten
aus Bogota bekünden den offenen
Bruch zwischen dem Senat und der Re-
gierung. Das Abgeordnetenhaus hält
zur Regierung. Schließung der Con-
gress-Sitzungen durch den Präsidenten
erscheint wahrscheinlich.

Italien.

Gescheiterte Mission.

New York, 1. Okt. Einer
Welt-Depesche aus Rom zufolge sind
die Verhandlungen auf den Philip-
pinen-Zwischen dem Vatikan und
der amer. Regierung über den Verkauf
der Mönchs-Ländereien und Entfernung
der eingeborenen Mönche von Pius X.
abgebrochen worden.
Monsignor Guidi, der zu den Ver-
handlungen nach Manila entsandt
apostolische Delegat, ist nach Rom zu-
rückberufen worden und soll eine euro-
päische Nunciatur erhalten.

Guidi's Mission scheiterte, weil er
das Preisangebot der amer. Regierung
für die Ländereien als zu niedrig ab-
lehnte.
Der Vatikan hat beschlossen, daß
Philippinen-Fragen künftig direkt zwi-
schen dem päpstlichen Staats-Sekretär
und der Washingtoner Regierung oder
durch einen Special-Vertreter des heil-
igen Stuhls bei den Ver. Staaten
verhandelt werden müssen.

Rom, 1. Okt. In kompetenten
Kreisen ist über den Abbruch der Ver-
handlungen über die Mönchs-Ländere-
ien nichts bekannt.

Türkei.

Ruhe bis zum Frühjahr.

Paris, 1. Okt. Amtliche Nach-
richten vom Balkan zeigen, daß der
Krieg mindestens bis zum Frühjahr
verschoben ist.

Das bulgarische Revolutions-Comite
hat sich durch Sarafow mit der bul-
garischen Regierung in Verbindung ge-
setzt; falls es in den nächsten 14 Tagen
zu keinen Feindseligkeiten kommt, so
sollen alle Operationen bis Frühjahr
verschoben werden.

Herr Mathebes, Bulgariens Agent
in Konstantinopel, hat sich zur Ueber-
nahme von Verhandlungen mit der
Türkei bereit erklärt.

Sofia, 1. Okt. Nach Meldungen
aus dem revolutionären Hauptquartier
sind im Strum Thal noch erbitterte
Kämpfe im Gange. Auch aus anderen
Plätzen werden Kämpfe mit wechselndem
Erfolge gemeldet.

Das Kriegsministerium hat die neuen
Rekruten auf 14. Okt., anstatt Anfang
des Jahres wie sonst, einberufen. In
Anbetracht der Feyerung der Lage er-
regt der Schritt, wenn auch verfassungs-
mäßig, Ueberraschung.

Frankreich.

B. T. Washington.

Paris, 1. Oktober. Booker T.
Washington, Vorseher des Tuskegee-
Instituts in Alabama, der hier weilte,
wird von französischen Berichterstattern
belagert, die seine Ansichten über die
Negers-Frage hören wollen. Um sich
Ruhe zu verschaffen, reist Washington
unter dem Namen Jones.

Im Schneesturm.

Albertville, Departement
Savoien, 1. Okt. Das 22. Alpen-
Bataillon verlor heute während eines
schweren Schneesturmes bei Selongay
eine Zeit lang den Weg. Hauptmann
Algin, der Commandeur, stürzte über
einen Abgrund und wurde getödtet.
Andere Unglücksfälle kamen nicht vor.

Älien.

Program für das Vice-
Königthum.

St. Petersburg, 1. Okt. Nach
einer Depesche aus Port Arthur ist
nunmehr das Programm für die unter
dem Vorh. des Admirals Alexieff er-
nannte Commission entworfen. Sie
ist mit der Verwaltung des russischen
Vice-Königthums im fernem Osten be-
traut.
Das Programm sieht eine unabhän-
gige Verwaltung des Gebiets vor; die
Regelung der Aus- u. Einwanderung,
sowie der Verhältnisse der ohinesischen
Bahn, Sicherheit der Ansiedler der
Bahnsrecken entlang, Erziehungs-Ein-
richtungen u. a. m.

Die Verwaltung des Territoriums
soll nach möglichst einfachen Grund-
sätzen geführt werden.

Kurze Depeschen.

1. Oktober.

Zuland.

Colorado Spring's, Col.
Etwa 300 Kohlenräuber gingen wegen
des 8-Stunden-Tages und Lohnhö-
hung an den Streik. Sechs Gruben
sind geschlossen.

West Plains, Mo. Beim Zu-
sammenstoße eines Passagiers mit ei-
nem Frachtzuge 18 Meilen von hier
wurde heute 3 Zugbedienstete getödtet
und ein vierter tödtlich, ein Passagier
leichter verletzt.

New York. J. A. Wilson und
Dominik Melillo, angeblich zu der
Colombian Contract Co. gehörig, wur-
den verhaftet und unter \$1000 Bürg-
schaft gestellt.

San Francisco. Trans-
portdampfer „Scheridan“ fuhr mit dem
7. Inf. Regt., 3 Pioneer-Compagnien
und zahlreichen Cajüten = Passagieren
nach Manila ab. \$2,000,000 in phi-
lippinischen Pesos sind im Schahraum.

Ausland.

San Juan, Porto Rico. Gou-
verneur Hunt ist aus den Vereinigten
Staaten, warm empfangen, zurückge-
kehrt.

McClellan gewinnt.

New York, 1. Okt. Geo. B.
McClellan erhielt die Nomination für
Bürgermeister mit 454 gegen 219
Stimmen. Die Vorwahlen von Man-
hattan, Queens und Richmond süm-
men geschlossen für ihn. Rings stimmte
geschlossen für W. J. Gaynor, eine
Stimme ausgenommen.

Ruhe im canadischen Soo.

Sault Ste. Marie, 1. Okt.
Es wurde angekündigt, daß den Stra-
ßenbau-Angestellten im amerikanischen
und canadischen Soo ihr fälliges Mo-
natsgehalt heute ausbezahlt werden
soll. Im canadischen Soo herrscht
Ruhe.

Täglicher Marktbericht.

Wiedmarkt.

Indianapolis Union Viehhof, 2. Okt.

Rindvieh.

Gewählte bis prima Export	Stiere, 1200-1500 Pfd.	45-50-25
Mäßige bis mittlere Export	Stiere, 1200-1400 Pfd.	42-50-60
Gute bis prima Schlächter Stiere,	1000-1250 Pfd.	42-50-60
Gewöhnliche Stiere, 1,000 bis	1,250 Pfd.	37-40-40
Gute bis gewählte Feeding	Stiere	37-40-40
Mäßige bis gute Feeding Stiere,	800-1000 Pfd.	32-35-35
Gute Stöcker		30-32-35
Leichte Stöcker		20-30-35
Gute bis gewählte Rinder		35-40-35
Mittlere bis gute Rinder		32-35-30
Gewöhnliche Rinder		32-35-30
Gute bis gewählte Kühe		32-35-30
Mittlere Kühe		30-35-35
Gewöhnliche bis gute Kühe		30-35-30
Gewöhnliche alte Kühe		10-20-25
Gute Kühe mit Kalb		25-30-30
Gewöhnliche Kühe mit Kalb		20-25-25
Gewählte Kühe		5-7-7-00
Schwere Kühe		3-5-5-75
Prima bis fancy Export Butcher	Bullen	30-35-35
Gewöhnliche bis gute Bullen		25-30-25
Gewöhnliche Bullen		20-20-25

Schweine.

Gute bis gewählte schwere		15-15-30
Gemischte und schwere Packer		6-10-25
Gute bis gewählte leichte		6-25-32
Gewöhnliche leichte		6-15-20
Gute Pigs		5-50-80
Leichte Pigs		3-50-25
Roughs		6-00-5-75

Schafe.

Gute bis gewählte Lämmer		4-75-5-25
Gewöhnliche bis gute Lämmer		3-00-4-80
Gute bis gewählte Schafe		3-00-3-80
Ordinäre bis gute Schafe		2-00-2-75
Stöcker		2-00-2-75
Böde, per 100 Pfd.		2-00-2-80

Früchte und Gemüse.

Früchte.

Citronen	\$3.00-3.50 für 300-360.
Orangen	California-\$3.75 per Bog.
Bananen	Gewählte \$1.60 per Bund.
Kohlschnitz	\$2.50 per Hundert.
Feigen	12c das Hund.
Datteln	5c per Hund, 60 Pfd. Kisten.
Apfel	\$2.00 bis \$3.00 per Bog.
Pflaumen	25c bis 30c per Fünftel Bushel
California Aprikosen	\$2.00 per Bog; Pfau-
men \$1.35.	
Cantaloupes	\$2.25-\$2.50 per Bog.
Wassermelonen	\$8 bis \$16 per 100.
Neuer Honig	16c.
Pineapples	\$3.50.
Pflaumen	\$1.00-1.50
Witren	\$1 bis \$1.25 per Bushel.
Trauben, kleiner Korb	12c bis 18c.
Cranberries	\$2.50 per Bushel.
Quitten	\$1.50 per Bushel.

Gemüse.

Wurzeln	\$1.60 per Bog.
Spanische Zwiebeln	\$1.40 per Crate.
Kartoffeln	65c per Bushel.
Baltimore Süßkartoffeln	\$2.25 per Bog.
Tomatoes	5c bis 60c per Bushel.
Grüne Bohnen	50c per Bushel.
Gurken	10c bis 15c per Duzend.
Kraut	85c per Bog.
Zucker	10c per Duzend
Celery	per Bund 20-35c.
Kohle Rüben	15c per Duzend.

Geschlachtetes Vieh.

Frühes Rindfleisch	Wichtige Stiere 7c-7c; hiesige Stiere 7c-8c; hiesige Rinder 850 bis 900 Pfd 7c; hiesige Kühe 400 bis 550 Pfd 6c; Kühe 550 bis 650 Pfd 6c; Stier Vorderviertel 5c, Stier Hinterviertel 10c, Rind Vorderviertel 10c, Rind Hinterviertel 9c, Rind Vorderviertel 9c.
Frühes Kalbfleisch	Kälber 9c, Hinterviertel 13c, Vorderviertel 8c.
Frühes Schaffleisch	Lämmer per Hund 10c; Schafe 8c; Schenkel 10c; Rind, kurz, 14-17c.

Geschlachtetes Fleisch.

Sugar Cured Schinken	Erste Qualität: 18-20 Pfd 15c; 15 Pfd 15c; 10-12 Pfd 15c; Zweite Qualität: 20-18 Pfd 14c; 15 Pfd 14c; 12 Pfd 14c; 10 Pfd 14c.
California Schinken	6 bis 8 Pfd 9c; 9 bis 12 Pfd 9c.
Frühes Speck	Klarer Englisch Cured 18, gewählter Sugar Cured 18c, 6-7 Pfd im Durchschnitt 16c; 8 bis 9 Pfd im Durchschnitt 15c; 10 bis 13 Pfd im Durchschnitt 13c; 5 Pfd im Durchschnitt, schmal, 13c; 6 Pfd im Durchschnitt, schmal, 13c.
Speck, Engl.	Gewählter, 8 bis 10 Pfd im Durchschnitt, 14c; 12 bis 14 Pfd im Durchschnitt, 12c.
Speck	Klare Seiten, 50 bis 60 Pfd im Durchschnitt, 10c; Klare Seiten, 30 bis 40 Pfd, 11c; Klare Rücken, 25 bis 30 Pfd, 11c; 18 bis 22 Pfd, 11c; 14 bis 16 Pfd, 10c; Klare Rücken, 20 bis 30 Pfd, 11c; Rücken 12 bis 15 Pfd 11c; Klare Rücken 6 bis 9 Pfd, 11c.
Gepökeltes Schweinefleisch	Knochenlofen Jancy Pig \$20.00; Klare Bein \$19.50; Jancy \$20.00; Short Clear \$17.00; Rumpf \$15.00.
Gedörrtes Rindfleisch	Schinken, reg. 18c; 13c; Außenfleisch 10c; Innens. 15c Rindfleisch 15c.
Würste	Gewürzte Beatewürst 8c, Frankfurter 8c; Bologna in Därmen 6c, in Auf 6c.

Schmalz— in Tierces—1. Qual. 9c; 2. Qual. 8c; 3. Qual. 7c.
Schultern—Engl. Cured, 18 bis 20 Pfd im Durchschnitt, 10c; 16 Pfd Durchschnitt, 11c. 10 bis 12 Pfd 11c.

Butter, Eier und Geflügel.

Schäler begehren folgende Preise:
Butter—Country, 12c, Creamery 21c, Eigen 23c.
Eier—18c per Duzend.
Hühner 10c, Hähne 5c, Turkei—10c.

Fische, Austern und Wildpret.

Schäler-Preise:
Austern in Kannen—New York Counts 45c; J. E. & Co. Selects 40c.
See-Fische—Weißfische 12c; No. 1 Widerel 11c; Katfisch 11c; Nochenlose Heringe, 11c; gereinigte Heringe, 9c; Bech 7c.
Clams—Little Neck 90c per 100.
Kammern—25c per Pfd.
Schrimp—\$1.20 per Gallone.

Salz.

Ingros, Verkaufspreise Importierter
Schweinefleisch 30c per Pfd im einheimische.
Schweinefleisch 18c, Wisconsin Cream & Salz 18-14c, R. P. Shebards 14c, einheimische Hamburger 13c, Brd 14c.

Groceries.

Getrocknete Früchte—Kefel, an der Sonne getrocknet, 7c; Johannisbeeren 7c bis 7c; Citron 13c bis 14c; Koffein, 2 Crown, per Pfd., 7c; 3 Crown 7c, 4 Crown 7c; saure manfreie 8c bis 9c, California Muscatel 7c; Sultana 7c, importierte Sultana 11c bis 14c, California Aprikosen 8c bis 12c.
Syrup—Standard Corn 21c bis 22c; gewählter 27c bis 28c; Sugarum 28c bis 30c; New Orleans Raffinade 18c bis 20c; gewählter 30c bis 32c.
Kaffee—Brasil neu 9c bis 10c; Hilberts 12c; Mandeln 14c; weiche Mandeln 15c; Jordan Mandeln 15c; Baumus 6c bis 8c; gedörrte 7c bis 8c; Englische Walnüsse 16c.
Büchse—2400 im Fass \$10; 1200 im Fass \$8; 1200 im Fass \$5.50; 600 im Fass \$4.50.

Indianapolis Kaffee-Preise:

Gewönl. bis guter 10-12c, prima bis gewählter 14-16c; Fancy 32c-33c,